

L02644 Paul Goldman an
Arthur Schnitzler, 21. 10. 1889

Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)
An der Schönen Blauen Donau
Chef-Redacteur: Dr. F. Mamroth. – Redaction: IX., Berggasse 31.
Wien, den 21. October 1889.

Lieber Herr Doctor!

5 Ich habe den Beitrag Ihres unbekannten Freundes mit lebhaftem Interesse gelesen.
Es steckt viel Talent in der kleinen Arbeit – sie⁶ ist warm und poetisch emp-
funden und nicht ohne Gewand[t]heit dargestellt. Ich hätte sie gern in unserm
10 Allerfeelen-Heft veröffentlicht. Aber leider füllt die Erzählung nicht den vierten
Theil des räumlichen Ausmaßes aus, das – nach den technischen Principien unfer-
res Blattes – ein Feuilleton aufweisen muß. Mit einem Worte: Die hübsche Arbeit
ist zu klein für uns. Vielleicht wächst sie sich bis zum nächsten Allerfeelen ein
wenig aus. Inzwischen aber wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir bei Gelegenheit
15 eine andere Arbeit von Ihrem Schützling verschaffen wollten. Der junge Mann
interessirt mich...
Ich begrüße Sie herzlichst!
Ihr
ergebener

Dr. Paul Goldman.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 802 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁶ *Beitrag*] nicht ermittelt

⁶ *Freundes*] nicht identifiziert

Register

?? [*Abgelehnte Erzählung für An der schönen blauen Donau*], 1

?? [VERFASSEN EINER ABGELEHTEN ERZÄHLUNG] [1889], 1

Berggasse, Straße (K.STR), 1

An der schönen blauen Donau, 1

An der schönen blauen Donau, 1

Josef Eberle Stein-, Buch und Musikaliendruckerei, 1

MAMROTH, FEDOR (21.02.1851 – 25.06.1907), *Journalist/Journalistin, Kritiker/Kritikerin*, 1

Seidengasse, Straße (K.STR), 1

Wien, A.ADM2, 1